

FDP fragt nach Public Viewing während der Fußballweltmeisterschaft

Mit einem Antrag für die Aprilsitzung des Stadtrates thematisiert die FDP-Fraktion Public Viewing in Krefeld während der kommenden Fußballweltmeisterschaft.

Im Einzelnen bittet die Fraktion Oberbürgermeister Meyer um Auskunft, ob Anträge oder Anfragen vorliegen und welche Schritte die Verwaltung ggf. unternehmen würde, um Public Viewing zu ermöglichen. Weiterhin möchten die Liberalen wissen, wo in Krefeld die Verwaltung Public Viewing für sinnvoll und vertretbar halten würde.

Die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dürfen zur Fußballweltmeisterschaft vom 14. Juni bis 15. Juli in Russland Public Viewing an öffentlichen Plätzen auch nach 22.00 Uhr ermöglichen. Das Umweltministerium hat dies in einem entsprechenden Erlass klargestellt. Die konkreten Entscheidungen über die Zulässigkeit einzelner Veranstaltungen treffen die Behörden vor Ort. Das Umweltministerium bittet die Kommunen darum, einen fairen Ausgleich zwischen den Belangen der ruhebedürftigen Anwohner und denen der Fußballanhänger zu schaffen.

Der gemeinsame Erlass mit der Staatskanzlei erläutert die Möglichkeiten, von den bestehenden Ausnahmeregelungen im Landes-Immissionsschutzgesetz Gebrauch zu machen und für das Fußballschauen auf Großbildleinwänden im öffentlichen Raum entsprechende Ausnahmen von der Nachtruhe ab 22.00 Uhr zu erteilen. Dabei muss das Ruhebedürfnis der Anwohner berücksichtigt werden.